

Panis Angelicus

Musik: César Franck; Text: Thomas von Aquin

Panis angelicus fit panis hominum;
Dat panis coelicus figuris terminum;
O res mirabilis:
manducat Dominum
pauper, servus et humilis.

Deutsche Übersetzung:

(es wird das Abendmahl beschrieben)

Das Engelsbrot wird Brot der Menschen;
Das himmlische Brot gibt den Gestalten ein Ziel.
O wunderbares Geschehen:
Es isst den Herrn
der Arme, der Diener, der Niedrige.

Das zweiteilig aufgebaute Panis angelicus, das aufgrund seiner liedhaften Innigkeit zum sicherlich berühmtesten Stück der gesamten Kirchenmusik Francks geworden ist, vertont die sechste Strophe aus dem Hymnus Sacris solemniss.

Der Hymnus wurde 1264 aus Anlass der Einführung des Hochfestes Fronleichnam durch Papst Urban IV. von Thomas von Aquin für die Matutin des Festtagsoffiziums verfasst.

Dem musikalischen Satz soll eine Improvisation zugrundeliegen, die César Franck im Weihnachtsgottesdienst von 1861 entwickelt hat. Der Komponist hat dieses wirklich musikalische Kleinod dann in seine 1860 entstandene Messe solennelle à trois voix op. 12 (FWV 61) als Einlagesatz zur Wandlung eingefügt und gegen das ursprünglich dort vorgesehene Stück O salutaris hostia ausgetauscht.